

extrahire : „Wiewohl mir nun von dem Hoch-
 Fürstl. Consistorio zu Altenburg / als ich daselbst
 abermahls durch ein wiederholtes Examen als ein
 Stipendiat in die Zahl derer Expectanten mich in-
 scribiren liesse / wohlmeynend gerathen wurde / daß
 ich wiederum auf Universitäten ziehen und meine
 Studia ferner fortsetzen solte / daher ich auch zum
 Abzuge nach Giessen in Hessen mich bereit machte :
 So hinderte doch Gott meinen damahligen Vor-
 satz / und wolte mich nach Hofe in Fürstl. Dienste
 haben / indem er A. 1672. in der Fasten-Zeit es al-
 so fügte / daß der Durchl. Herzog CHRISTIANI. po-
 stulirter Administrator des Stiffts Merseburg /
 seinen damahligen Cammer-Junker und hernach
 Vice-Canzler / den Herrn George Abraham von
 Brandstein zu dem Hn. von Rex auf Poblaß
 abschickte / und Dero gnädigste Reflexion auf mei-
 ne Wenigkeit / zu Ersetzung der vacanten Informa-
 tor-Stelle / eröffnen liesse. Welchen unvermuthe-
 ten Göttl. Beruff ich mit Furcht und Zittern an-
 genommen / auch unter dessen Schuß durch Göttl.
 Hülffe biß in das 5te Jahr verwaltet / daß unser
 hochseeligster Landes-Fürst / samt denen Durchlauch-
 tigsten Prinzen / mir alle Fürstl. Gnade und Danck-
 barkeit dafür erwiesen / welche ich Lebens-Zeit ha-
 be rühmen müssen.„ Dieser Durchlauchtigste Fürst war